

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Petersen, sehr geehrte Gemeindevertreter, sehr geehrte Bürger Langenhorns,

leider kann ich heute Abend nicht persönlich an dieser Versammlung teilnehmen, da ich beruflich eine im Februar geplante Ferienfreizeit begleite. Dennoch möchte ich es mir nicht nehmen lassen, ein paar Gedanken zu formulieren, bevor über unseren Antrag beraten und ein Beschluss gefasst wird.

Zunächst möchte ich uns allen, die hier anwesend sind, zu diesem demokratischen Prozess beglückwünschen!!! Aus meiner Sicht wird jetzt nachgeholt, was eigentlich grundsätzlich vor einer Planung stehen müsste, nämlich: Die Menschen, die es betrifft, nach ihrer Meinung zu fragen! An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Mitglieder der Bürgerinitiative, die es dank ihres Einsatzes geschafft haben, dass dieser Einwohnerantrag hier und heute behandelt wird. Ebenso gilt mein Dank den Bürgern Langenhorns, die uns ihre Türen, Köpfe und manchmal auch Herzen geöffnet haben und ohne deren Unterstützung eine Diskussion über die Ausweisung von Windeignungsgebieten nicht möglich gewesen wäre.

In unzähligen Gesprächen an den Haustüren begegneten mir Menschen mit verschiedenen Haltungen und unterschiedlichen Argumenten. Eines hatten alle gemeinsam: Ein enormes Informationsbedürfnis! So reagierten die allermeisten Bewohner auf die Aussicht, demnächst einen gewaltigen Windpark vorzufinden, erschrocken und deutlich ablehnend. Viele Menschen haben sich für unsere Broschüren und Gesprächsangebote bedankt.

Dieses beweist, dass die Bevölkerung grundsätzlich mit dem Errichten von Windmühlen nicht einverstanden ist.

Sehr geehrte Gemeindevertreter, von ihrer Abstimmung hängt es nun ab, wie sich unser Dorf in Zukunft entwickeln wird. Ich bitte Sie darum, sich in Erinnerung zu rufen, dass sie von den Bürgern dieses Dorfes das Vertrauen ausgesprochen bekommen haben und damit die Verpflichtung eingegangen sind, sich für die Belange der Bevölkerung zu engagieren. In Zeiten knapper Kassen wird ihr Verantwortungsbewusstsein auf eine harte Probe gestellt. Nicht immer heiligt der Zweck die Mittel. In dieser konkreten Frage kann der finanzielle Gewinn niemals die schlimmen Folgen rechtfertigen! Wir Bewohner Langenhorns sind mit unserer Heimat verbunden und möchten sie für unsere Nachwelt erhalten. Ich hoffe, dass Sie unser Zuhause nicht für immer Preis geben sondern die Ängste und Bedenken der Bewohner ernst nehmen und keine neuen Windeignungsgebiete in Langenhorn ausweisen.

Abschließend möchte ich alle Anwesenden um den nötigen Respekt bitten, die dieser Beratung gebührt. Ich wünsche uns allen eine sachliche faire Auseinandersetzung, ohne persönliche Anfeindungen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Eike Paulsen